



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Michael Meinders (verantwortlich)
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

3.8.2023

1312. Zwischen Vergänglichkeit und Erneuerung - Jo Scholar in der Städtischen Galerie Torhaus Rombergpark

Im Torhaus Rombergpark dreht sich eine neue Ausstellung um die Vergänglichkeit und Ernsthaftigkeit des Lebens: Künstler Jo Scholar beschäftigt sich noch bis zum 20. August in seiner Werkschau „ich werde küssen bis ihr weint“ mit der menschlichen Existenz – und begeistert mit einem skurril humorvollen und poetisch hintergründigen Blick auf das Leben.

Die Ausstellung zeigt einen Auszug aus 40 Jahren Malerei. Zu sehen sind u.a. die Werkreihe „my fellow-sufferer – Erinnerung an Ernst Reuter“, „Kosmonauten für Picasso“ und die Bildserie „Standbein - Spielbein“. Letztere Serie beschäftigt sich mit dem Phänomen der Lastenverteilung, die durch das Zusammenspiel von Spannung, Entspannung, Ruhe und Bewegung sowie Statik und Dynamik entsteht.

Die Ausstellung ist dienstags bis samstags von 14 bis 18 Uhr, sonntags und feiertags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

torhaus-rombergpark.de.

Zum Künstler Jo Scholar:

Scholar studierte Malerei an der Freien Kunststudienstätte Ottersberg (heute Hochschule), besuchte 1985 die Scuola di Visione unter Leitung von Prof. Rudolf Kortokraks in Italien und ging 1986 an der internationalen Sommerakademie Salzburg in die Klasse von Corneille (Künstlergruppe COBRA). Seit den 80zigen präsentiert er in zahlreichen Ausstellungen seine Arbeiten. Wichtigste Stationen dabei sind: „Aus Bunkern kommen Bilder“ (Bochum 1989), „Teddybär`s Picknick (Berlin 1990) und „Am Tisch des Herrn“ (Grimberger Altar, Gelsenkirchen 2015).

Redaktionshinweis: Angehängt ist ein Bild des Künstlers Jo Scholar in seinem Atelier. (Foto: Privat)

Pressekontakt: Tanita Groß